Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 2 (1908)
Heft: 15

Artikel: Ratschläge zur Verhütung der Tuberkulose (Schwindsucht)
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-923228

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unternehmung, der er irgend welche Beiträge liefern konnte, zu unterstützen; denn er verglich in wissenschaftlicher Hinsicht seine Sammlungen, Kenntnisse und Erfahrungen einem Kapital, welches nur bei lebendiger Zirkulation (Umlauf, Kreislauf) unmittelbar Nutzen zu stiften oder neuen Schöpfungen zu rufen imstande sei. (Schluß folgt.)

Ratschläge zur Verhütung der Tuberkulose (Schwindsucht).

An Tuberkulose sterben alljährlich mehr Menschen als an irgend einer Krankheit. Von derselben werden am häufigsten die Lungen ergriffen. Die Krankheit wird durch den Auswurf von lungenkranken Menschen und durch die Milch tuberkulös erkrankter Kühe übertragen. Manchmal vergehen Jahre, bis die Krankheit sich offenbart.

Die Übertragung durch den Auswurf kann entweder direkt durch Anhusten geschehen oder dadurch, daß er am Boden, an den Zimmerwänden auf Taschentüchern, Kleidungsstücken oder Geräten eintrocknet, verstäubt und dann von Gesunden eingeatmet wird. Man atme daher unter Schließung des Mundes möglichst nur durch die Nase, diese ist der natürliche Auffänger für Unreinlichkeiten und Schädlichkeiten.

Besonders gefährdet sind Kinder, weil sie oft am Boden spielen und ihre schmutzigen Hände und Spielsachen in den Mund stecken. Aber auch für Erwachsene ist das Anfassen beschmutzter Gegenstände und nachherige Einbringen der Finger in den Mund (zum Beispiel Fingerlecken beim Umblättern von alten Büchern und Zeitschriften) gefährlich.

Jeder, der an Husten leidet, soll beim Husten ein Tuch oder die Hand vor den Mund halten. In Räumen, wo Schwindsüchtige verkehren, sorge man für strenge Reinlichkeit, reichliche Lüftung und möglichst viel Sonnenlicht. Den Staub bekämpfe man durch feuchtes Auswischen. Schwindsüchtige sollen nicht mit Gesunden in einem Bett schlafen, sondern besonders.

Vor den Gefahren, die für Menschen aus dem Genuß von perlsuchtkranken (tuberkulösen) Tieren entstehen, schützt gutes Kochen der Milch.

In jedem Fall befleißige man sich der größten Sauberkeit und Ordnung, sorge für gründliche Reinigung des ganzen Körpers und besonders des Mundes, meide Ausschweifungen jeder Art, insbesondere übermäßigen Alkoholgenuß und härte den Körper ab.

Die Lungentuberkulose ist heilbar, die Aussichten auf Heilung sind um so günstiger, je früher sich die Kranken in ärztliche Behandlung begeben.

Nach einem ärztlichen Flugblatt bearbeitet von E. S.